



Weingut Dr. Andreas Kopf Am Frohnacker 1 76829 Landau-Mörzheim

Mörzheim, 19.04.2018

Liebe Weinfreundinnen, liebe Weinfreunde,

dass man Wein nicht streicheln kann, ist schade (meint Kurt Tucholsky), aber wenigstens bekommt man ihn bzw. seine Entstehung ab und an zu hören.

Knopf im Ohr erschwert Hören!

Das bemerkte ich, Andreas, als ich neulich zum ersten Mal beim Rebenbiegen und-binden Musik hören wollte. Ich fühlte mich isoliert und mir fehlte der direkte Draht zur Rebe und in die Außenwelt. Gerade monotone manuelle Stock- und Laubarbeiten ermöglichen es ja, einerseits die Gedanken schweifen zu lassen, in eine Art meditativen Flow zu kommen und andererseits alle Geräusche in und um den Wingert sensibel aufzunehmen. Bei weiteren Anbindeaktionen ohne Knopf entstanden dann im Kopf die folgenden Listen:

Was man als Winzer gerne hören mag (Parallelen zum Film „Die fabelhafte Welt der Amélie“ sind durchaus möglich):

- bei händischer Laubarbeit bei Morgenstimmung im Weinberg die Reben wachsen hören
- den lang anhaltenden Fluggesang der Feldlerche mit wechselnd rhythmisch wiederholten Trillern, Stakkatofolgen, und Glissandos als eindeutiges Zeichen des Frühlings. Leider ist die Lerche in den letzten Jahren seltener zu hören!
- den Sound unseres Krieger-Schleppers bei Vollast, z.B. beim Grubbern und Teil-der-Maschine-Werden
- das Schnippen der Traubenscheren in der Lese und dazu die angeregten Gespräche der eingespielten Lesemannschaft
- das Klappern der Weinflaschen auf dem Laufband bei der Abfüllung als Zeichen des reibungslosen Arbeitsflusses
- das Ploppen von Sekt- und Weinkorken...

Was man als Winzer nicht gerne hören mag:

- das unrhythmische Tuckern unseres Schleppers bis zum Stillstand, da vergessen wurde Diesel nachzutanken, was jedes Jahr einmal passiert. Dann ist Laufen angesagt!
- das Plätschern von Flüssigkeiten, was sehr an überlaufende Weintanks erinnert
- das schreiende Röööööööh der Weinpumpe, wenn diese erschreckenderweise trocken läuft

Schon gehört?

Zwei unserer bei der Mundus Vini Biofach-Verkostung eingereichten Produkte wurden mit Gold bewertet. Damit stehen unser 2015er Spätburgunder Rotwein „Pfälzer Eiche“ und unser 2015er Pinot Sekt aus dem Wollmesheimer Mütterle in der Reihe namhafter Weingüter, was uns riesig freut. Die 2017er Weißweine, der Blanc de Noir und der Weißherbst sind nun endlich abgefüllt.

Wir hatten auf einen früheren Abfülltermin gehofft, aber der Abfüllanhänger unseres Lohnabfüllers hatte sich selbständig gemacht und die Nähe einer Hauswand gesucht.

Wir freuen uns wieder von Ihnen zu hören und grüßen Sie herzlich

Susanne und Andreas



Weingut Dr. Andreas Kopf Am Frohnacker 1 76829 Landau-Mörzheim

Angebotsliste Frühling / Sommer 2018

DE-Öko-006

Weine	Öko-Wein, 0,75 l	Ab-Hof-Preis (€)
2015er Spätburgunder Rotwein Qualitätswein trocken „Pfälzer Eiche“	„Entschleunigen in Rot“ - Brombeer- u. Kirscharomen sowie ein Hauch Vanille, fruchtbetonte, würzige Fülle, ganz unfiltriert, amtlich geprüft histaminarm, Großer Intern. Bioweinpreis Gold A 13,5; S 5,0; Z 0,0	12,00
2016er Spätburgunder Rotwein Qualitätswein trocken	„Solo und als Speisebegleiter lecker!“ – Farbe und Duft von Kirschen, milde, warme Art, unfiltriert A 12,4; S 4,9; Z 3,5	7,00
2017er Spätburgunder Weißherbst Kabinett trocken	„Lass die Sonne rein!“ - Der natürliche Stimmungsaufheller: Duft nach Erdbeeren und Vanille, erfrischend saftig leichtes Geschmackserlebnis A 11,8; S 6,7; Z 6,7	5,50
2017er Spätburgunder Blanc de noirs Kabinett trocken	„Ein Tag am Meer“: Sonne, Strand, Muschelessen ... Fülle frischer Erdbeer-, Himbeer- & Vanillenoten A 12,2; S 7,9; Z 8,6	7,00
2017er Wollmesheimer Mütterle Weißer Burgunder Kabinett trocken	„Mein Mütterle!“ - Ausflug auf die Streuobstwiese: Geradlinig zartes Birnen- und Apfelaroma, trink- und appetitanregender Genuss, amtlich geprüft histaminarm A 12,7; S 6,1; Z 5,9	7,00
2017er Grauer Burgunder Qualitätswein trocken	Brot / Butter / Wein... für jeden Tag Duft nach Birnen und exotischen Früchten, am Gaumen saftig, süffig mit angenehm frischer Art A 13,2; S 6,2; Z 2,5	7,00
2017er Sylvaner Kabinett trocken „anno 1959“	Sponti „Fruchtexplosion!“ - Vegetabler Duft nach gelben Früchten mit Kräuternote. Im Mund saftig mit passender Säure, animierend ... A 12,4; S 6,8; Z 4,1	7,00
2017er Riesling Kabinett trocken	Sponti „Riesling pur!“ Zitrone- und Kräutearomen, mineralisch, knackig frische Rieslingsäure A 12,6; S 8,2; Z 4,6	7,00



Weingut Dr. Andreas Kopf Am Frohnacker 1 76829 Landau-Mörzheim

2017er Cuvée Chat au Garage Kabinett trocken	<i>Lockt mit Birne- und Ananasduft, verzaubert mit seinem belebenden Süße-Säure-Spiel</i>	6,00
	A 12,6; S 6,4; Z 5,7	
2016er Cuvée Pique nique Qualitätswein	<i>„Nimm mich mit!“ - Das leichte, fruchtig restsüße, feinperlige, weiße Cuvée für durstigere Tage. Korkenzieher für's Picknick nicht vergessen!</i>	6,00
	A 12,0; S 6,8; Z 19,7	
2016er Weißer Burgunder Kabinett trocken «im Barrique gereift»	<i>„Typischer Kopf!“ ,Kokos- und Vanillenoten, Birnenduft, etwas Blutorange, saftig und lecker</i>	8,00
	A 12,9; S 5,2; Z 2,3	
Sekt		
2015er Pinot Deutscher Sekt brut	<i>„Es öfter mal ploppen lassen!“ fruchtiger Duft von Butterbirne, Mandeln und Heu, stoffige Fülle, Großer Intern. Bioweinpreis Gold</i>	12,00
	A 13,0; S 5,5; Z 8,2	

A = Alkohol [Vol. %]; S = Gesamtsäure [g/l]; Z = Restsüße [g/l]